

PAUL GERHARDT

Totenfeier

Sinfonische Dichtung für Orgel
Obsequy – Symphonic poem for organ

op. 16

BN-17524

ISMN



9 790206 511653

B-Note

MUSIKVERLAG

WWW.BNOTE.DE

PAUL GERHARDT BEI B-NOTE

Orgelmusik / Organ music

Drei Choralvorspiele op. 1 (BN-17489)

Acht Charakterstücke (Präludien zu evangelischen Choralmelodien) op. 3 (BN-17494)

Drei Tonstücke op. 9 und Große Fuge op.11/II (BN-17466)

Vier Choralvorspiele op. 13 (BN-17491)

Vier Choralvorspiele op.14/I (BN-17475)

Drei Orgelstücke op. 14/II (BN-17518)

Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 15 (BN-17488)

Sinfonische Dichtung „Totenfeier“ op. 16 (BN-17524)

Bagatellen – Sechs Charakterstücke op. 17 (BN-17514)

**WEITERE INFORMATIONEN UND BEISPIELSEITEN UNTER
FURTHER INFORMATION AND SAMPLE PAGES ON**

WWW.BNOTE.DE

PAUL GERHARDT

1867 – 1946

Totenfeier

Sinfonische Dichtung für Orgel
Obsequy – Symphonic poem for organ

op. 16

Gestatteter Nachdruck der Erstausgabe / Allowed reprint of the first edition
(Leuckart, Leipzig, 1919)

Verzeichnet in der Deutschen Nationalbibliothek
Nähere bibliografische Informationen unter www.dnb.de

Recorded in the German National Library
Further bibliographical details on www.dnb.de

BN-17524
www.bnote.de

B-Note
MUSIKVERLAG

Paul Gerhardt op. 16 „Totenfeier“

Sinfonische Dichtung für Orgel.

Einleitung: Dumpfe Trauerklänge — **Motiv der Totenklage:** c-moll, über Es-dur in c-moll zurück-sinkend; leises Verhalten der fallenden Terz b g, aus der sich der

1. Hauptteil entwickelt: Gedächtnis des Helden. Wie aus tränenverschleierten Nebeln der Erinnerung taucht das **Bild des Helden** empor, zuerst noch getrübt und umflort, dann in großer Steigerung sich entwickelnd; heldenhaft aufflammende Akkorde führen zum großen **Thema der Heldenfeier** (c-moll), verbunden mit **Heldenmotiv** und **Totenklage** (in den Bässen). In seinem 2. Teile nach der „Heldentonart“ Es-dur gewendet, dann über Ces-dur nach G-dur sich steigernd, gibt es ein sieghaft strahlendes Bild eines großen Helden und Kämpfers.

Ein weiches **Seitenthema** innigen Charakters und zarte, von tiefen Empfindungen wehmütigen Gedankens geschwellte Akkorde leiten über zum

2. Hauptteil: Gedächtnis des Menschen. Eine weitgeschwungene, innig beseelte Kantilene (G-dur, auf Orgelpunkt D) kündigt von der Weichheit und Güte des Heldenherzens, von Zartheit des Empfindens, von Fülle, Reichtum und Tiefe reinen edlen Menschentums. Steigerung über Des-dur usw. nach dem strahlenden C-dur (weitgesponnener Orgelpunkt auf G), wo nun die leuchtende **Gestalt des ganzen Menschen** hervortritt: Die Heldenmotive (nach Dur gewendet) gesellen sich den Themen des Menschentums und führen, innig verschlungen, in gewaltig fortreißender Steigerung zu jenen heldenhaft aufflammenden Akkorden des 1. Teils da bricht in den strahlenden Glanz des Erinnerungsbildes jäh erschütternd das Bewußtsein herein: und das alles ist vorbei . . . „Menschliches Wesen, was ist's?—gewesen.“ Jene Akkorde zerflattern, wehe Seufzer stöhnen empor, in dunkler Trauerfarbe zieht das stolze Thema der Heldenfeier (1. Teil) gedämpften Klanges vorüber . . . ein schmerzlich weitgespannter

Abgesang tönt ihm in wehevoller Klage nach, die Themen des Menschen- und Heldentums langsam zu Grabe geleitend. Einzig die Totenklage seufzt noch bang stockend auf, bis wie im weichen Schimmer seliger Verklärung das innige Seitenthema (Übergang zum 2. Teil) leise von ferne aufleuchtend sanft darüber schwebt . . .

Meinem teuren jungen Freunde Werner Thiermann,
 gefallen für das Vaterland vor Verdun am 28. Februar 1916,
 in treuem Gedenken.

Totenfeier.

Sinfonische Dichtung für Orgel.

Paul Gerhardt, Op.16.

Lento lugubre.

III: leise dunkle 8' + zarter weicher 16' (pp) – Schweller zu!

Manual.

pp

*) *p* >

pp

16' + Ped. K. III
(nicht Subbaß, nur ganz zarter 16').

II oder I = Quintatön 8'

I oder II = Gedackt 8' (Rohrfl. 8')

Pedal.

pp

p

pp

II oder I = Quintatön 8'

Gedackt 8'

(III: +8')

Schw.

III: +8'

Schw.

espressivo

espr.

p

mp

Quintatön 8'

II: +8'

Schw.

mp >

+ Subbaß 16'

★★)

*) Weich betonen (nicht hart absetzen).

★★) Von hier ev. Kürzung bis zum Zeichen \oplus auf Seite 4 letzte Zeile, Takt 1.

Im Tempo vorwärts.

First system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music is in a minor key. Dynamics include *fff* and *ff*. The tempo/mood is marked *marcato*. There are various articulations like accents and slurs. A performance instruction *- P. K. I* is located at the bottom right of the system.

Second system of musical notation. It consists of three staves. Dynamics include *f*, *mf*, *rit.*, *marcato*, *ff*, and *fff*. The tempo/mood is marked *a tempo marc.*. There are various articulations like accents and slurs. A performance instruction *- P. K. I* is located in the middle of the system.

Third system of musical notation. It consists of three staves. Dynamics include *ff* and *fff*. The tempo/mood is marked *marcato*. There are various articulations like accents and slurs. The instruction *molto crescendo* is written across the staves.

Fourth system of musical notation. It consists of three staves. Dynamics include *fff*. The tempo/mood is marked *stringendo e impetuoso*. There are various articulations like accents and slurs. The instruction *poco rit. marcato* is written across the staves.

*) Auch hier können bis mit Seite 16 zur Erleichterung die oberen Pedalnoten wegleiben.

pp III *sempre pp* (Schweller zu)

pp III p II p III I p

*) pp pp

(-32')

III pp III *rit.* III *rit.* III *ppp*

pp pp pp

II p III pp

von hier an
III ohne 16'

pp ppp

pp *rit.*

Sehr ruhig.

nur *ppp*- Streicher (Vox cœlestis)

III *dolcissimo* III *poco* III *espress.* III *rit.* III

ppp ppp II *rit.* II *rit.* III *ppp*

ppp III III III

Schw. *rit.*

ppp

III *rit.* III *pppp*

II III *rit.* III

pppp

rit.

*) Hier muß das Doppelpedal überall bleiben.